



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CCCXXV. Hans von dem Knesebeck verkauft 2 Marck Pfenninge aus Chüden in das Seelenamt zu Diesdorf für 30 fl. wiederkäuflich, am 19. November 1482.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

CCCXXV. Hans von dem Knefzebeck verkauft 2 Mark Pfenninge aus Ghüden in das Seelenamt zu Diesdorf für 30 fl. wiederkäuflich, am 19. November 1482.

Ick hanfz vonn deme knefzebeke, hanfzes von deme knefzebeke zeligern fzone, wanastich tome kolvarde, bekenne vnde betuge openbare In duffeme breue vor my vnde vor myne rechten eruen vnd vor allzweme, dat ick hebbe vorkofft vnde vorkope myt wolberaden mode den geystliken Juncfrouwen In deme kloftere tho distorpe, de nu tor tiidt to der zelenambachte vnde In nakameden tiiden karen werden, vnde deme hebbere dusses breues myt ereme willen twe mark penninge luneborghere weringe vor durtich mark penninge luneborghere weringe In deme dorpe to choddene vthe deme haue, dhar nu tor tiidt vppe wanet Heyne loypke, de he vnde syne Nakomelinge vth geuen schullen vnde willen, duffze twe marck to pachte alle Jare vpp to nemende Michaelis —. Ock szo hebbe Ick hans vonn deme knefzbeke, vaerbenomet, vnde myne rechten eruen de gnade vnde macht beholden In duffeme breue, dat wii alle Jare Na dato dusses breues magen weddere loszen szodane vaerbenomede twe marck In den achte dagen to funte Mertens dage, szo verne erst de vorkundinge dere loszinge schudt vnde to secht wert In den achte dagen Michaelis, denne dar negeft In den achte dagen funte merten de durtich marck luneborghere weringe myt dere Nastelligen rente vth to geuende In deme kloftere to distorpe. — hebbe ick hanfz vonn deme knefzbeke myn rechte Ingefegede bonedden an duffen breff hengen laten myt myneme guden willen. Gegeuen Na christi vnzes herrn gebordt dufent veer hundred In deme twe vnde achtigestigen Jare, am dage Elizabeth der hilgen wedewenn.

CCCXXVI. Erklärung Werner's und Friedrich's von der Schulenburg in Sachen der Vormundschaft für Jakob von Esdorf, vom 4. Januar 1483.

Werner van der sculenburg der elder, herr werners zeliger sone, vnde fritze van der sculenburg de eldere, herr buffen zeliger sone, vedderen, wie bekennen apenbar vor allweme, dat id geschen is Na bord Cristi vnzes herrn dufent Jar, ver hundred Jar vnde dar na In deme twe vnde achtentigesten Jare, In der vasten, In deme dorpe to danxen vor deme kerckhofe In bowifende vnde Jeginwardicheit Curd van Marenholte vnde hanfes van deme berge, tome knefzbeke wonhaftich, dat bewilled, lauede vnde tofede Aluerick van bodendicke, alle he des suluen dages noch kranck wart, dat he herrn Johanne verdemanne, prouiste to distorpe, wolde betalen dre vnde fostich rinsche gulden Este nochastige vorwaringe dar vor doen, welke dre vnde fostich rinsche gulden de vorsecreuen Aluerick van Jacobs van Estorpe wegen alle eyn vormunder upgenamen hadde. Vnde ik werner van der sculenburg, vorbenomet, tofede vnde lauede up der suluen stede deme vorsecreuen prouiste eluen rinsche